

Kompromisslos Kwakkenbos

*Gesammelte Spielberichte
& Torschützenliste 2004*



Zusammengestellt von Heiko & Marc

(Nicht vorhanden sind Berichte vom Spiel gegen
Rudis Reste Rampe im November (1:6),
sowie von allen Freundschaftsspielen)

Kompromisslos Kwakkenbos - Turbine Weltgeist 04 12:2

Durch den Matsch an die Spitze?

Bei leichtem bis mittelstarken Nieselregen hatten die Kwakkenbosse zum ersten Mal die Gelegenheit, ihre Kräfte mit den Mannen von Turbine Weltgeist zu messen. Dies gelang nur zum Teil, da die Turbine nur von 9 Kolben angetrieben wurde, doch tat dies dem Elan der Kwakkenbosse keinen Abbruch. Der Sturmlauf war zwar einseitig, aber durchaus unterhaltsam.

Das 1:0 erzielte Thorsten aus kürzester Distanz mit dem Kopf nach Flanke von Nigel. Der erste (von drei) Kontern durch den Besten Mann der Roten brachte den Ausgleich. Bemerkenswert dabei, dass er Dan und Momo ausspielte und überlief. Gleichwohl eine äußerst solide Leistung der wenig geprüften Abwehr. Die erneute Führung erzielte Nigel per Kopf auf Flanke von Rik.

Danach folgte die große Viertelstunde von Friede, die neben einem schönen Torschuss auch mit Pässen und Dribblings für Furore sorgte. Warum habe ich eigentlich nicht Friede zur Spielerin der Tages gewählt? Ich widerrufe hiermit meine Stimme!

Das 3:1 erzielte Bobs aus Nahdistanz nach Flanke von meiner bescheidenen Wenigkeit, deren große Stunde erst Ende der Zweiten Halbzeit schlagen sollte.

Den Auftakt der 2. Hälfte machte Steve mit dem 4:1 Dann schlug erstmals Jochens große Stunde, dessen Kampfgeist Bäume, aber leider keine Pfosten versetzte. Beim 5:1 erkämpfte Jochen sich den Ball an der gegnerischen Torauslinie und schoss drei oder viermal auf den Torhüter ein, bis der Ball erschöpft bei Arist landete, der ihm den Gnadenschuss gab. (Das Ganze könnte sich aus anders zugetragen haben). Das 2. Tor der Weltgeister kam nach einem Eckstoß zu Stande, der von der Hüfte eines Roten ins Tor hüpfte. Der arme Marc hat damit in ganzen Spiel leider keinen haltbaren Ball bekommen, aber es wird durch in den nächsten Spielen wieder die Gelegenheit kommen, sich auszuzeichnen. Das 6:2 erzielte Arist aus kurzer Distanz, nachdem er von mir mit einem Spieler-des-Tages-verdächtigen Steilpass geschickt wurde. Das 7:2 machte Nigel nach Doppelpass mit Rik, das 8:2 erzielte Bobs, das 9:2 Rik mit einem fulminanten Distanzschuss in rechte Dreieck. Schlussendlich wurde Jochens Sturmloch mit dem 10:2 belohnt: Nach Flanke von Thorsten versenkte er den Ball im linken unteren Eck und wurde damit als Spieler des Tages belohnt. Das 11:2 erzielte Thorsten von rechts aus dem Rückraum, bevor ich mit dem Schlusspfiff im zweiten Nachsetzen auch mein erstes Tor nach 2 Jahren erzielen durfte.

Die Aufstellung

Tor: Marc

Abwehr: Micha, Lasse, Dan, Momo

Mittelfeld: Thorsten (2), Jochen (1), Friede, Lina, Guben (1), Paul, Charles, Rik (1)

Sturm: Nigel (2), Arist (2), Steve (1), Bobs (2)

Ein Fazit ist etwas schwierig. Mit zwei motivierten Spielern hätte sich Turbine wesentlich besser verkauft, aber es hat allen (bis auf Steve) sichtlich Spaß gemacht.

Das Spitzenspiel der 4. Liga zwischen FC Kreuzberg und Pinchos Morunos endete übrigens 5:5, so dass die Kwakkenbosse mit 2 Toren Vorsprung an den Pinchos vorbeigezogen sind. Falls die Sternformation mit weniger als 10 Toren Vorsprung gegen Fußpilz 36 gewonnen haben sollte, heißt das, dass wir TABELLENFÜHRER sind.

Sportliche Grüße

Guben

Kompromisslos Kwakkenbos - Sturm Catenaccio 2:1

Im strömenden Regen des Volxparcs Wilmersdorf boten die Kwakkenbosse keine Glanzvorstellung, waren aber wohl insgesamt das etwas bessere Team. Das Mittelfeld gehörte leider mal wieder eher dem Gegner, der wohl unter Wert erst drei Spiele gewonnen hat.

Die erste Halbzeit verlief torlos. Einige gute Chancen der Kwakkenbosse brachten nichts Zählbares. Die größte Möglichkeit hatte Nigel, der im Abseits stehend etwas überraschend den Ball - ich glaube sogar vom Gegner - bekam und sich dann anscheinend im Sumpf der gaelic football Regeln verlor. Vielleicht darf man dort im Abseits Tore nur lupfen ...

In der zweiten Halbzeit fielen dann doch ein paar Tore. Nach einer flachen Hereingabe von der Torauslinie von Steve (glaube ich) rutsche der erst zur Zweiten Halbzeit eingeflogene Joker-Tom in den Ball und beförderte ihm zum vielumjubelten Führungstreffer in das Netz des Gegners.

Das überraschendste und schönste Tor des Tages erzielte Lasse mit einem lässigen Lupfer von der Strafraumgrenze aus (So macht man das, Nigel!). Es stand fast zu befürchten, dass die Kwakkenbosse die Ordnung (vollends) verlieren würden, doch bei einem der vielen schnellen Vorstöße - das Problem waren heute wohl die langsamen Vorstöße - konnte Steve nur durch einen aus drei Meter Entfernung von hinten heranrutschenden Gegner unsanft gestoppt und zu Fall gebracht werden. Den mehr als fälligen Strafstoß verwandelt Nigel sicher. Die Catennaccios warfen noch einmal alles nach vorne. Zuerst konterten wir noch munter, dann war Paul der letzte Turm in der Schlacht, der den Ball eins ums andere mal wegdroch.

Spieler des Tages allerdings war Rik (vor Paul und Steve), der auf der linken Seite - sei es in der Abwehr oder im Mittelfeld - sehr sicher und lauffreudig eins ums andere Mal den Gegner schwindlig spielte.

Tor: Marc

Abwehr: Micha, Lasse, Dan, Heiko

Mittelfeld: Rik, Tom, Paul, Guben, Carsten, Steve, Brian, Lina, Roberto

Sturm: Martin, Arist, Nigel

Fazit: Auch die nicht so schönen Spiele muss man ab und zu mal gewinnen. Zum Hinrundenabschluss wartet mit Brechstange der Tabellenfünfte, der durchaus noch ein echte Prüfung werden kann.

Guben

Kompromisslos Kwakkenbos - Fußball 36 6:2

... etwas besser als der Gegner

Die Kwakkenbosse machten es sich gegen den vermeintlich schwachen Gegner lange Zeit nicht leicht, eine gute Schluss-Halbe-Stunde bescherte dann aber doch noch einen auch in dieser Höhe verdienten Sieg.

Tor: Marc

Abwehr: Lasse, Micha, Dan (Spieler des Tages), Jochen

Mittelfeld: Paul, Thorsten (1), Steve (1), Heiko, Tom, Brian (1), Guben, Alex, Jarek

Sturm: Martin, Nigel (3)

Das Spiel begann furios mit einem (angeblich - ich kam leider zu spät) wunderschönen Tor von Nigel, der elegant den Gegner im Strafraum aussteigen ließ. Die Fußballer waren jedoch nicht schockiert, stürmten munter und immer mit drei Mann vorne, was leider bisweilen zu Verwirrung in der Kwakkenbos-Abwehr führte. Das 1:1 fiel aus dem Gewühl heraus, als Brian den Ball wegschlagen wollte, jedoch leider Micha anschoss. Doch die Kwakkenbosse verloren nicht die Nerven und gingen kurze Zeit später durch Brian erneut in Führung. Noch vor der Pause hätte eigentlich der erneute Ausgleich fallen müssen. Die Kwakkenbosse konnten wieder nicht klären, doch diesmal hatten die Fußballer Pech - oder waren ein wenig vom Unvermögen geschlagen. Zu guter Letzt versuchte man Marc und den Ball über die Linie zu tragen, doch auch das gelang nicht. Postwendend fiel dann das 3:1 - bezeichnenderweise auch im Nachschuss - wieder durch Nigel (?). Direkt im Anschluss fiel das 2:3, als die gesamte Kwakkenbos -Verteidigung der Kombination des Gegners zuschaute.

Die zweite Halbzeit begann mit einer Traumkombination vom Anstoß weg. Ein weiter Paß auf Tom, der mustergültig auf Steve flankte, der jedoch beim Abschluss Pech hatte. Ein Lob in diesem Zusammenhang an den Torhüter der Fußballer, der sich einige Male verblüffend lang machte. Danach verflachte das Spiel der Schwarzen zusehends. Kombiniert wurde kaum noch. Das Publikum (Lotta, sie lebe hoch!) und die Auswechselspieler litten beträchtlich. Wie schon so oft fanden die Kwakkenbosse über den Kampf zum Spiel. Das erlösende 4:2 erzielte Steve. Nach einem Steilpass spitzelte er den Ball am herauseilenden Torhüter vorbei ins Netz. Nun kam unsere beste Phase. Eine Reihe guter Tormöglichkeiten wurde zwar leider vergeben, aber dann schlenzte Nigel den Ball von der Strafraumgrenze ins rechte untere Eck, bevor Thorsten mit dem 6: 2 im Nachschuss aus drei Metern Entfernung das halbe Dutzend voll machte.

Ein besonderes Lob an Schiedsrichter Tom und seine Assistenten Steve und Martin, die das Spitzenspiel der ersten Liga zu pfeifen und dabei das Pech hatten, eine sehr ausgeglichene Partie regeln zu müssen. besonders in der Schlussviertelstunde gab es reichlich Beschimpfungen. Unser Dank gilt den drei Helden um so mehr.

Laut Tabelle auf der FC-Kreuzberg-Homepage müssen die Pinchos 3:7 gegen GaBi verloren haben. Sternformation hat 3:1 gegen FC Kreuzberg gewonnen, d.h. unter

Berücksichtigung der 3 Punkte Abzug für die Pinchos sind wir mit 2 Punkten Vorsprung vorne.

Die aktuelle Tabelle der Gruppe 4

Platz Team Spiele Punkte Tore Diff.

1	Kompromisslos Kwakkenbos	11	25	45:16	29
2	Sternformation	11	23	38:22	16
3	Pinchos Berlinos	11	20	49:30	19
4	FC Ga-Bi 95	11	19	44:27	17
5	FC Kreuzberg	10	15	32:17	15
6	SG Solidarität	9	14	21:18	3
7	Brechstange 03	9	13	33:26	7
8	Sturm Catenaccio	9	12	28:29	-1
9	Turbine Weltgeist	04	10	9	25:47 -22
10	SSV Rapid	10	4	17:60	-43
11	Fusspilz	36	11	1	19:59 -44

Berücksichtigte Punktabzüge:

Fusspilz 36, 3 Punkte

SSV Rapid, 3 Punkte

Pinchos Berlinos, 3 Punkte

Guben

Der hinterlistige Fehlerteufel hat sich erneut in mein löchriges Gehirn geschlichen:

1. Thorsten hat das 4:2 erzielt, nicht das 6:2. Das schreibe ich hiermit Steve gut, solange niemand etwas anderes (und richtiges) behauptet.

2. In letzter Spielminute haben wir ja auch noch einen Fernschuss ins linke untere Ecke das 6:3 kassiert.

Weitere Angaben, die die Kwakkenbos-Historie korrigieren und bereichern können?

Guben

kleine Korrektur: obwohl ich es nicht gerne zugebe: die letzte Aktion der Fusspilze führte zu einem billigen Tor (Schande auf mein Haupt):

daher haben wir nur 6:3 gewonnen-- ich maile es der TU

cheers

M

Kompromisslos Kwakkenbos - Brechstange 0:3

Die Kwakkenbosse haben ihren Meister gefunden

Gegen einen kämpferisch und spielerisch jederzeit überlegenen Gegner sonnten sich die Kwakkenbosse in der spätwinterlichen Tabellenführersonne, konnten jedoch mit jenem Gegner leider nie wirklich mithalten. Drei ausgezeichnete Offensivkräfte spielten die Kwakkenbosabwehr ein ums andere Mal aus, während sich die Kwakkenbosoffensive in der aggressiven, aber jederzeit sehr fairen Brechstangenabwehr festbiss. Die Torchancen, die herausgespielt wurden, konnten leider nicht genutzt werden, so dass das Ergebnis auch in der Höhe verdient war.

Spieler des Tages war Marc, der in der zweiten Halbzeit einige Hochkaräter parieren konnte. Sonderlob an Rik für zwei artistische Höchstleistungen.

Fazit: Es wird wieder spannend in der Liga (leider). Der nächste Gegner nach der Pause heißt Pinchos Morunos. Da müssen wir alles geben, damit wir nicht aus dem Takt und unter die Räder kommen. Allerdings war der heutige Gegner aus Sicht Vieler die stärkste Mannschaft, gegen die wir in dieser Saison gespielt haben.

Tor: Marc

Abwehr: Momo, Dan, Micha, Lasse

Mittelfeld: Rik, Charles, Paul, Guben, Tom, Nigel, Brian, Roberto, Matthias

Sturm: Martin, Arist, Bobs, Steve

Guben

(Keine Spielberichte von mehreren Freundschaftsspielen in der Semesterpause
Februar – April)

Kompromisslos Kwakkenbos - Pinchos Berlinos - 5:5

Bei traumhaftem Sonnenschein erlebt die beiden Kwakkenbos-Zuschauer Lotta und Guben eine äußerst abwechslungsreiche und spannende Spitzenpartie der 4. Liga. Die Kwakkenbosse waren in den ersten 20 Minuten hauptsächlich mit Verteidigen beschäftigt, da die Pinchos sehr energisch starteten. Nach 10 Minuten fiel dann auch das 0:1 nach einem der vielen weiten Schläge tief in die Kwakkenbosabwehr. Als eine ganz ähnliche Situation kaum 5 Minuten später das 0:2 brachte, kamen leichte Zweifel bei den Kwakkenbossen auf, zumal kaum offensive Aktionen zu verzeichnen waren.

Wir sooft war es dann Steve, der nach Flanke von rechts (wer wars?) mit einem atemberaubenden Seitfallzieher vom Torraum aus den Ball am Torhüter vorbei und im rechten unteren Toreck unterbrachte. Die brachte die Schwarzen wieder ins Spiel, das bis zur Halbzeitpause relativ ausgeglichen verlief. Insbesondere die Konter der Pinchos waren immer gefährlich, auch wenn ihre Kondition merklich einbrach, was natürlich gute Hoffnung für die Kwakkenbosse brachte.

Nach dem Wechsel drückten die Kwakkenbosse sofort auf Gas, brachten das Spiel immer mehr unter ihre Kontrolle und kamen dann schnell über einen berechtigten Foulelfmeter (Paul war von zwei Leuten in die Zange genommen worden) durch Steve zum Ausgleich.

Das war leider noch nicht die Wende. Nachdem die Schwarzen den Ball nicht weit genau aus dem Strafraum brachte, gingen die Pinchos durch einen Schuss von der Strafraumgrenze ins rechte Eck, wieder in Führung. Doch die Freude währte nicht lang, da bekamen die Kwakkenbosse am rechten Strafraum einen Freistoß zugesprochen. Steve zirkelte den Ball wunderbar an der Mauer rechts vorbei an den Innenpfosten. Von da aus sprang der Ball (wem?) vor die Füße, der den Ball aus 3 Metern Entfernung sicher im Netz unterbrachte. Die Pinchos reklamierten vehement Handspiel (zu Recht?), doch der Ausgleich war geschafft. Da war die Führung selbstverständlich nicht weit und fiel durch Roberto und seinen wunderbaren Fernschuß nach Ecke von Steve. Die Kwakkenbosse stürmten munter weiter, da die die Pinchos zu diesem Zeitpunkt sichtlich konsterniert und verunsichert waren. Folgerichtig erzielte Steve mit einem schönen Lupfer nach einer misslungenen Abwehrfalle das 5:3.

Dummerweise kamen die Pinchos 10 Minuten vor Schluss nochmals ins Spiel. Ein weiterer Konter brachte den Anschlusstreffer. Das Zittern begann. In der Schlussminute kämpfte sich dann der linke Stürmer der Pinchos in den Strafraum und wurde von Paul kurz vor der Auslinie vom Ball getrennt. Bedauerlicherweise ging Paul dabei zu Boden, was bei konsequenter und leider vertretbarer Regelauslegung eine unerlaubte Grätsche war, so dass der Schiedsrichter auf Elfmeter entschied, der dann auch verwandelt wurde.

Das Team:

Tor: Marc

Abwehr: Lasse, Momo, Jochen, Dan

Mittelfeld: Charles, Paul, Heiko, Rik, Brian, Thorsten, Carsten, Roberto (1)

Sturm: Nigel, Steve (3), Bobs, Felix

Fazit: Soll man lachen oder weinen. Eine Sieg wäre für die Tabellenführung natürlich gut gewesen. Unter Berücksichtigung des Punktabzuges für die Pinchos sind wir aber noch immer mit 2 Punkten vorne, zumal wir noch ein Spiel weniger ausgetragen haben (Ich traue der TU-Tabelle nicht so richtig. Welches Spiel sollten wir denn nicht ausgetragen haben?).

Nach 15 Minuten hätten wir zwar nicht von einem Sieg träumen können, aber nach dem 5:3 hatten wir den Gegner wirklich sicher im Griff. Vielleicht hätten wir etwas defensiver spielen sollen. Vielleicht haben wir am Ende auch zu munter umhergewechselt. Die Diskussion ist freigegeben!

Die Wahl zu Spieler des Tages wurde auf Mittwoch verschoben.

Guben

Das 3:3 wurde von Carsten erzielt. Ehre, wem Ehre gebührt (man muss nicht immer nur Fallrückzieher aus 25 Metern reinmachen).

Guben

Zu meinem großen Bedauern habe ich vergessen, den Sportkameraden Jarek in der Spielerliste zu erwähnen, was umso unverzeihlicher ist als Jarek ohnehin schon sehr wenig (dafür aber gut) gespielt hat.

Sorry!

Guben

Kwakkenbos - Solidarität 2:2

Im schönen Neukölln fanden die Kwakkenbosse leider nicht ganz ihre Form vom Pinchos-Spiel wieder und kamen über ein enttäuschendes Unentschieden nicht hinaus.

Der 0:1 Rückstand nach 10 Minuten brachte noch keine Unruhe in unsere Reihen, zumal endlich mal ein körperlich nicht überlegener Gegner zu bezwingen war. Die Kwakkenbosse hatten auch durchgehend mehr vom Spiel, doch gelang es nur selten, den Ball über mehr als ein oder zwei Stationen unter Kontrolle zu behalten.

Der Ausgleich fiel nach einigen guten Chancen nach einem wunderbaren Steilpass von Rik auf Thorsten, der dem gegnerischen Keeper keine Chance ließ. Von da an warteten alle auf den Führungstreffer, der jedoch in der ersten Halbzeit nicht fallen wollte. Genau genommen brauchten wir 70 Minuten, bevor Thorsten mit seinem zweiten Treffer nach einem Alleingang erneut aus kurzer Distanz verwandeln konnte.

Der Jubel kannte keine Grenzen, doch leider hielt die Führung nicht. Es kam zwar keine Unruhe in die Abwehr. Ein schneller Konter der Solidarischen wurde jedoch mit einem präzisen Schuss in linke Eck verwandelt.

In den letzten Minuten wurden von den Kwakkenbossen noch einige hochkarätige Torchancen vergeben, doch hätten wir durchaus noch das 2:3 kassieren können.

Die Aufstellung:

Tor: Lasse, Momo

Abwehr: Lasse, Momo, Micha, Jochen, Heiko, Jarek

Mittelfeld: Charles, Thorsten (2), Paul, Rik, Brian, Bobs

Sturm: Nigel, Martin, Steve

Spieler des Tages: Thorsten (fast einstimmig!)

Fazit: Wir haben Schwierigkeiten, das Spiel zu machen. Wenn uns dann das Torschussglück nicht hold ist, haben wir auch gegen durchschnittliche, aber wir haben Schwierigkeiten, das Spiel zu machen. Wenn uns dann das Torschussglück nicht hold ist, haben wir auch gegen durchschnittliche, aber defensiv eingestellte Mannschaften Probleme.

Kontern ist immer einfacher. Wollen wir nicht mal versuchen, den Gegner kommen zu lassen. Mit Steve im Sturm ist das Konterspiel bestimmt keine schlechte Möglichkeit. Souverän aufspielen wäre mir auch lieber, aber dazu müssen wir einfach noch besser werden (Das werden wir auch. Vor einem Jahr standen wir ganz woanders.)

Ein Blick auf die Tabelle zeigt, dass wir vor dem 5. (GaBi) nur noch 5 Punkte Vorsprung haben. Ich habe aber nicht mehr im Überblick, wie es mit den Punktabzügen steht.

Guben

Kwakkenbos - SSV Rapid 5:2

Die Partie gegen den Tabellenletzten wäre eigentlich eine gute Chance gewesen, das unbefriedigende Offensivspiel der Kwakkenbosse zu trainieren, doch ging dies - besonders in der ersten Halbzeit - gründlich daneben. Auch wenn mit Steve und Paul zwei unersetzliche Aktivposten fehlten, so war es gleichwohl nicht besonders schön anzusehen, was als Spielaufbau hätte gelten sollen. Statt den Raum zu nutzen, wurde konsequent hoch durch und in die Mitte gespielt. Das erste Tor fiel dann auch bezeichnenderweise für die Jugendmannschaft des SSV Rapid nach einem Konter durch deren schnelle Nr. 22. Die Kwakkenbosse hatte zwar jederzeit mehr vom Spielgeschehen und auch Torchancen, richten musste es jedoch wieder Thorsten, der mal wieder für drei spielte und kämpfte.

Leider brachte der Ausgleich nicht das erhoffte Maß an Ruhe. Wir waren weiter dominant, doch ein hoher Ball in den Kwakkenbos-Strafraum fand seinen Weg an Michas Hand und über den Umweg eines Elfmeters auch in das Tor. Auch wenn wieder etwas Unruhe aufkam, behielten wir jedoch das Spiel im Griff, auch wenn wir uns mal wieder der Qualität unseres Gegners anpassten. Nach etwa 30 Minuten erlöste uns Nigel aus spitzem Winkel nach Vorarbeit von Bobs, der jedoch eigentlich ruhig selbst hätte schießen können.

In der zweiten Halbzeit besannen sich die Kwakkenbosse auf ihre körperliche Überlegenheit (passiert ja nicht oft, dass es so ist) und gewannen auch mal ihre Kopfballduelle, so dass sich das Spiel mehr und mehr in Richtung Rapidtor verlagerte. Die Führung fiel dann aber aus einer Standardsituation heraus: Rik verwandelte einen Eckball gegen den ansonsten sehr guten Rapidtorhüter direkt. Danach war den Bann gebrochen, der Widerstand der Rapiden erlahmte etwas, so dass Bobs mit einem strammen Schuss in rechte obere Ecke und erneut Nigel nach einem Handspiel im Strafraum per Elfmeter für den Endstand sorgen konnten. Erwähnenswert noch der peinliche Ausrutscher der Nr. 5 von Rapid, die sich tatsächlich vor lauter Frust von Thorsten ausgetanzt zu werden (Wem ist das nicht schon passiert? Treten wir denn alle nach ihm?), nicht bremsen konnte und ihn - ohne Ball in der Nähe - von hinten umtrat. Wenigstens war es dem Rest des Gegners rechtschaffen peinlich, sonst hätte ein eigentlich sehr faires und nettes Spiel böse entgleisen können.

Die Aufstellung:

Tor: Marc

Abwehr: Micha, Jochen Lasse, Momo,

Mittelfeld: Thorsten (1), Rik (1), Heiko, Charles, Brian, Carsten,

Sturm: Nigel (2), Bobs (1), Urska

Fazit: Deutliche Parallelen zum Spiel gegen die SG Solidarität: Die Kwakkenbosse haben deutliche Schwierigkeit, "das Spiel zu machen". Gegen starke Gegner kämpfen ist das eine, gegen durchschnittliche Gegner das Spiel zu bestimmen und den Ball laufen zu lassen und zu kombinieren eine ganz andere. Betonen möchte ich aber auch, dass die Rapid-Mannschaft von Gestern nicht mit der aus dem ersten Spiel zu vergleichen war. Insbesondere die beiden Stürmer und der Torhüter waren wirklich nicht schlecht. Hier musste man nicht 15:0 gewinnen, aber besser spielen wäre durchaus drin gewesen.

Das Gute ist: die nächsten Gegner werden schwerer, das heißt wir werden auch wieder besser.

Guben.

Kompromisslos Kwakkenbos - FC Kreuzberg 4:6

Das Spiel: Vor regnerischer Kulisse der Untersuchungshaftanstalt Moabit kamen die Kwakkenbosse zwar zu vier Treffern, doch reichten diese heute leider nicht aus, um die bisher gegen uns torlosen Kreuzberger bezwingen zu können.

In den ersten 20 Minuten sahen die drei Zuschauer und die Schläferin eine ausgeglichene und ansehnliche Partie, deren Höhepunkte ein nicht gegebener Elfmeter für die Kwakkenbosse (so erzählte mir der Trainer vom FC) und ein Pfofenschuss der Kreuzberger waren. Auf die falsche Bahn geriet die Veranstaltung durch einen abgefälschten Schuss der Kreuzberger von der Strafraumgrenze, der sich zwischen Marc und der Latte ins Netz senkte. Dies beeindruckte die Kwakkenbosse wenig. Munter stürmten sie weiter drauflos, hatten durch Steve auch ein schöne Torchance, doch fingen sich mal wieder zwei Kontertoe ein. Da stand es mit dem Pausenpiff 0:3 und guter Rat war teuer.

Die Investition schien sich jedoch tatsächlich bezahlt zu machen, denn schon kurz nach dem Wiederanpiff erzielte Nigel mit einem Elfmeter das 1:3. Aus einer unübersichtlichen Situation im Torwartraum heraus sprang der Ball an die Brust eines Kreuzbergers und wurde von Heiko (?) ins Tor gestochert. Der Schiedsrichter entschied jedoch auf Elfmeter. Etwas unverständlich, warum einige (wenige) Kreuzberger später dem Schiedsrichter Parteilichkeit vorwarfen, schließlich wäre der Ball auch ohne Piff im Tor gewesen... (siehe auch UniSport-Forum)

Hoffnung keimte auf und erblühte zu neuem Schwung, nachdem Steve nur wenige Minuten später einen indirekten Freistoß aus etwa 8 Metern sicher unter die Latte setzte. Ein Abwehrspieler hatte den Ball - eindeutig - zum Torhüter zurückgelegt und der Torhüter den Ball aufgenommen.

Nun hatte Kwakkenbos den Gegner relativ gut im Griff und den Ausgleich auf dem Fuß, doch leider fiel mitten in diese Phase das 2:4. Doch Kwakkenbos kam erneut wieder: Nach einem zugegebenermaßen höchstens leichten Foul und Trikotzupfen kam ein Kwakkenbos (Thorsten?) auf der linken Seite im Strafraum zu Fall. Nigel verwandelte auch dieser Elfer sicher - 3:4.

20 Minuten waren noch zu spielen, Kwakkenbos wieder im kommen, doch das Tor erzielten wieder die Blauen. Nach einigen vergeblich Versuchen den Ball nach Fernschüssen aus dem Strafraum zu bekommen, bekamen aus meiner Sicht Jochen und Momo den Ball nicht mehr von der Linie weg. Auch hier bitte ich um Aufklärung. Da stand es 3:5 und es waren noch 10 Minuten zu spielen. Noch war die Partie nicht dabei. Paul kämpfte für drei und gegen drei im Strafraum, setzte sich durch spitzelte den Ball am Torhüter vorbei, der jedoch - zumindest aus meiner Perspektive - keine sonderlich glückliche Figur machte - 4:5.

Bevor rechte Freude aufkommen konnte, fand der Ball auf der Gegenseite nach einem Fernschuss von der rechten Seite leider wieder seinen Weg ins Tor - 4:6.

Mit dem Abpiff vergab Carsten noch den Anschlusstreffer, der jedoch auch nichts geholfen hätte.

Das Team:

Tor: Marc

Abwehr: Momo, Brian, Paul, Jochen

Mittelfeld: Charles, Nigel (2), Carsten, Heiko, Rik, Thorsten, Paul (1)

Sturm: Bobs, Steve (1), Felix

Das Fazit: Es wird langsam eng. Wir müssen noch gegen GABI, Sternformation und Brechstange ran. Alles direkte Konkurrenten und gegen zwei von dreien haben wir schon verloren. Das Spiel hätte auch ganz anders ausgehen können und war auch wesentlich besser als gegen Rapid, doch viele Punktverluste dürfen wir uns nicht mehr erlauben.

Guben

Das Team

Tor: Marc

Abwehr: Dan, Momo, Jochen, Lasse

Mittelfeld: Brian, Roberto, Thorsten, Paul, Charles, Heiko, Rik,
Carsten

Sturm: Martin (1), Nigel, Babs (1)

Fazit: Gut gespielt, wieder Pech gehabt. Gegen Brechstange und GaBi müssen mindestens 4 Punkte her, die andren Partien müssen wir ohnehin gewinnen. Es wird eng, aber wenn wir so spielen wie am letzten Sonntag können wir auch Brechstange schlagen.

Guben

Kompromisslos Kwakkenbos - F.C. GaBi 95 5:0

Hochmotiviert und zu allem entschlossen sicherten sich die Mannen in Schwarz mit einem überzeugenden Sieg gegen die malernden Meckermeister eine gute Ausgangsposition im Kampf um den Aufstieg in die 3. Liga.

Der Konkurrent, im Hinspiel nach hartem Kampf mit 2:5 unterlegen, geriet schon nach wenigen Minuten durch einen Handelfmeter in Rückstand. Thorsten versenkte den Ball sicher im linken Eck. Da gab Selbstvertrauen, doch hatten wir das Spiel eigentlich immer sicher im Griff. Die Malermeister waren uns zwar körperlich deutlich überlegen und ließen uns dies auch deutlich spüren, doch im Spielaufbau und in der Aggressivität hatten sie das ganze Spiel über arge Probleme. Marc musste eigentlich nur einen einzigen Fernschuss parieren, ein zweite ging knapp vorbei. Das 2:0 erzielte Paul durch einen abgefälschten Ball von der Strafraumgrenze nach etwas 15 Minuten, was einen weiteren Schwung Sicherheit gab, den Gegner aber immer mehr mit sich und dem Schicksal hadern ließ. Meckertiraden ohne Ende gegenüber dem Schiedsrichter und uns. Der Schiedsrichter war allerdings auch alles andere als souverän und wartete bei einer umstrittenen Situation oftmals ab, wer sich lauter beschwerte. Schön war die Situation, in der zwei Maler Paul kurz vor der Seitenauslinie zu Boden stießen, wir einen Freistoß forderten, und der Schiri mit dem Kommentar "Foul ist eine gute Idee!" Freistoß für GaBi gab. Die ganze Meckerei führte jedoch nur dazu, dass GaBi immer unruhiger und nervöser wurde. Nach 30 Minuten fiel dann auch verdient das 3:0 durch Thorsten, doch leider kann ich mich an den Treffer genauso wenig erinnern wie an das 4:0, welches ebenfalls Thorsten erzielte. man möge mir vergeben.

Anfangs der zweiten Halbzeit drückte GaBi nochmals aufs Gas, doch hilft es wenig, vier Stürmer aufzubieten, wenn niemand aus dem Mittelfeld die Bälle bringt. Die sichere Kwakkenbos-Abwehr ließ Marc keine Chance, sich auszuzeichnen. Als Spieler des Tages kamen trotzdem nur die Mittelfeldspieler so recht zur Geltung, Thorsten und Carsten sicherten sich den Sieg gemeinsam und investierten den Gewinn fairerweise in Gummischlumpfe und Cola-Kracher. Das ist wahrer Teamgeist. Sie leben hoch!

Den überbordenden Schimpftiraden (ein Highlight: die debile dreizehn beschwerte sich bei Schiedsrichter, dass Paul den Ball zweimal ohne Schuh geschossen hatte - nach FIFA-Regeln streng verboten und extrem wettbewerbsverzerrend) setzte das 5:0 durch Babs ein Ende. Ein langer Ball in die Spitze landete auf seinem Kopf und von dort im Tor von GaBi.

Unrühmlicher Höhepunkte der Entgleisungen der Malermeister war ein gezieltes Revanchefoul von hinten in die Beine von Roberto, was mit gerade einmal 5 Minuten Zeitstrafe geahndet wurde. Nach dem 5:0 passierte nicht mehr viel. GaBi haderte nur noch mit sich selbst (zu Recht), die Partie war entschieden. Nicht gegeben wegen angeblichen Abseits wurde zudem ein Treffer von Carsten, der den Ball zwei Meter freistehend vor dem Tor nach einem Lupfer annahm, doch der Schiedsrichter fällte einer seiner vielen wenig verständlichen Entscheidungen.

Mein persönliches Lob an Roberto, der die ungeliebte defensive Rolle sehr gut machte, und auch Charles, der auf der linken Seite viel bewegte.

Das Team:

Tor: Marc

Abwehr: Momo, Dan, Lasse, Jochen, Guben

Mittelfeld: Thorsten (3), Paul (1), Charles, Carsten, Heiko, Brian

Sturm: Martin, Felix, Steve, Babs (1)

Zuschauer: Ciara, Jessi und Martin

Fazit: Ein großer Schritt in Richtung Aufstieg. Rechenexempel sind schwierig, aber Nigel meint, dass wir von den zwei ausstehenden Spielen (Sturm Catenaccio und Brechstange) noch eine gewinnen müssen, was nach der Leistung von Heute machbar ist.

Hasta la pasta mit dem Ball. Vivat Pere Josaphat!

Guben

Kompromisslos Kwakkenbos - Brechstange 03 2:2

Der Sekt kann kaltgestellt werden!

Der Platz in Spandau ist für die Männer in Schwarz immer wieder für spannende und emotionsgeladene Spiele gut. Gestern Abend bewiesen sie, dass sie reif sind für Liga 3!

Nach langer Pause mit von der Partie war Tom, der auf der rechten Seite wie gewohnt mit schnellen Vorstößen für Furore sorgte. Rechtzeitig zur neuen Saison wird er gewiss wieder bei uns sein!

Taktisch perfekt eingestellt von Thorsten traten die Kwakkenbosse etwas defensiver, aber äußerst engagiert gegen eine schnelle und technisch und körperlich sehr gut besetzte Brechstangenmannschaft an. Im Gegensatz zum Hinspiel gelang es uns, das Spiel - zumindest in der ersten Halbzeit - offen zu halten und gut mitzuspielen. Wir hatten zwar nicht allzu viele Torchancen, doch auch der Gegner hatte sie nicht.

Einzig einmal in der ersten Hälfte musste Marc hinter sich greifen. Nach einer schönen Flanke von der rechten Seite flog der Ball über Dan hinweg dem Stürmer vor die Beine, der keine Mühe hatte, den Ball an Marc vorbei zu bringen. Der Treffer brachte dem Gegner zwar Auftrieb, uns jedoch keinen Abtrieb. Wie hielten dagegen, hatten mehr vom Spiel ... und das nötige Glück - endlich einmal! Mit dem Halbzeitpfiff erzielte Momo nach Ecke von Thorsten (oder Steve) mit einem wuchtigen (äußerst wuchtigen!) Kopfball freistehend aus 6 Metern Entfernung den vielumjubelten Ausgleich. Selten hat sich ein Kwakkenbos so gefreut. Für diese ekstatische Jubeleinlage (und auch für seinen sonstigen Einsatz) wurde Momo auch als Spieler des Tages geehrt, doch war gestern Abend auch wieder die Mannschaft der Held.

Nach der Halbzeitpause übernahmen die Brechstängler mehr und mehr das Kommando. Entlastungsangriffe wurden seltener und das Spiel merklich rauher, obwohl er Schiedsrichter - zumindest nach unserer Ansicht sehr gut und konsequent pfiff, auch wenn er seltsamerweise lauter Handspiele übersah. Der Gegner war mit der Leistung des Schiedsrichters nicht ganz so zufrieden, doch ließen sich von ihrem Gemeckere leider nicht so aus dem Konzept bringen wie GaBi. Zwei gute Torchancen hatten wir noch Kontern durch Bobs und durch Jochen, doch hielt der Keeper des Gegners beide Male hervorragend. So kam es wie es nicht kommen sollte. In der 70. Minute ging Brechstange nach einer verunglückten Kopfballabwehr unserer Liberos erneut in Führung und ließ auch danach nicht locker. Doch wieder blieb uns das Glück hold. 3 Minuten vor Schluss brachten wir einen Konter doch mal in den gegnerischen Strafraum und zu Steve, der den Ball aus kurzer Distanz halbhoch am Torhüter vorbeibrachte. Die Fans - Lotta, Patzi, Micha, Astrid und Gabi - tobten vor Freude, der Gegner aus anderen Gründen.

Sekunden vor Schluss hatte ich noch die Ehre, das Unentschieden durch einen Kopfball auf der Grundlinie zu retten. Es war geschafft!

Das Team

Tor: Marc

Abwehr: Momo (1), Dan, Lasse, Guben

Mittelfeld: Jochen, Paul, Thorsten, Tom, Heiko, Charles, Brian

Sturm: Babs, Steve (1), Martin, Nigel

Fazit:

Taktisch gut gespielt, großartig gekämpft und endlich wieder auch das nötige Glück gehabt. Ein großes Ergebnis gegen einen starken Gegner.

Die FC-Kreuzberg-Tabelle sieht nach dem Unentschieden so aus:

1	Pinchos Berlinos	19	42	114:47	67
2	Kompromisslos Kwakkenbos	19	38	75:39	36
3	FC Kreuzberg	18	34	75:33	42
4	Brechstange 03	17	32	69:38	31
5	FC Ga-Bi 95	18	32	76:46	30
6	Sternformation	16	25	54:42	12
7	SG Solidarität	18	23	45:49	-4
8	Sturm Catenaccio	16	22	74:49	25
9	Turbine Weltgeist 04	20	9	31:121	-90
10	Fusspilz 36	17	4	31:99	-68
11	SSV Rapid	17	4	33:118	-85

Wenn wir das 5:0 gegen Turbine hinzurechnen, haben wir vor dem letzten Spiel gegen Catenaccio 41 Punkte und +41 Tore. GaBi hat jetzt 32 Punkte und kann noch 9 machen, also nach Punkten mit uns gleichziehen und hat +30 Tore, spielt aber noch gegen Brechstange, wo ihnen ein Sieg schwerfallen wird.

Also: Ein Punkt am Sonntag gegen Catenaccio reicht, doch ein Sieg wird kommen. Das ist sicher!

Brechstange wird uns wohl noch überholen, aber vor Kreuzberg werden wir bleiben.

Guben

Kompromisslos Kwakkenbos - Sturm Catenaccio 3:2

NIE MEHR 4. LIGA!

Vor der Rekordkulisse von nicht weniger als 5 weiblichen Fans machten die Kwakkenbosse heute den Sack endgültig zu und machten den Aufstieg in die 3. Liga perfekt. Der Weg dahin war am heutigen Sonntagmorgen jedoch steinig.

Der Gegner wurde zwar nicht unterschätzt, da man ihn aus dem Hinspiel (2:1) schon als gefährlich kannte, doch besonders die defensive Abteilung war heute längst nicht so einsatzfreudig und aggressiv wie gegen Brechstange. Die ständig wechselnden Offensivkräfte machten es der Abwehr zudem schwierig, keine Lücken aufreißen zu lassen. Mitten in die Sturm- und Drangphase des Gegners hinein erzielte Babs dann glücklicherweise den Führungstreffer. Nach steilem Pass und schöner Einzelleistung von Steve konnte der Torhüter nur abklatschen, so dass Babs keine Schwierigkeiten mehr hatte. Leider wurde das Spiel der Schwarzen nicht sehr viel sicherer, so dass der Ausgleich durch einen Distanzschuss - unhaltbar für Marc - den gerechten Ausgleich brachte.

Nach der Pause gingen die Kwakkenbosse konzentrierter zu Werke - nicht zuletzt unterstützt durch die nachlassenden Kräfte des Gegners. Eine Reihe guter bis sehr guter Chancen führten noch nicht zum Erfolg, insbesondere ein Pfostenschuss von Carsten hätte ruhig ins Tor gehen können. Der erneute Führungstreffer war dann eine Kopie des ersten, nur dass die Vorlage diesmal von Babs kam und Steve aus kurzer Distanz vollendete.

Endlich wurde das Spiel der Schwarzen sicherer, doch die Catenaccios blieben immer gefährlich und erzielten auch 10 Minuten vor Schluss den Ausgleich. Die Abwehr bekam den Ball nicht weg. Ein Schuss von der Strafraumgrenze rutschte dem wieder aufopferungsvoll kämpfenden Momo über den Scheitel. Das Unentschieden hätte uns zwar gereicht, aber wir wollten natürlich gewinnen und taten es natürlich auch - uns zwar durch ein absolutes Traumtor: Steve zog mit links vom linken Strafraumeck ab und donnerte den Ball ins äußerste rechte obere Toreck. Das Tor des Jahres als krönender Abschluss einer großen Saison.

Das Team:

Tor: Marc

Abwehr: Momo, Lasse, Guben, Dan

Mittelfeld: Charles, Heiko, Brian, Paul, Jochen, Carsten

Sturm: Babs (1), Steve (2), Felix, Martin

Fazit: Die Warnungen von Thorsten waren berechtigt. Wir haben uns lange schwer getan und waren verkrampft, aber - bezeichnend für die ganze Saison - wir haben gekämpft und sind zurückgekommen. nach der Niederlage gegen Kreuzberg waren wir fast raus, doch wir sind trotzdem aufgestiegen.

Falls jemand ein Saisonfazit verfassen möchte oder statistische Auswertungen vollziehen will. Nur zu!

Guben

(Keine Spielberichte von mehreren Freundschaftsspielen in der Semesterpause Juli
– Oktober)

Kompromisslos Kwakkenbos - Coole Wampe 91 5:1

Traumstart für die Männer in Schwarz

Vor traumhafter Herbstkulisse mit der Sonne im Rücken, Spielfreude im Herzen und Nigel und Friede als Zuschauer sorgten kompromisslose Kwakkenbosse für eine gelungene Saisonpremiere.

Im Gegensatz zu vielen jungen Mannschaften der vierten Liga hatten wir es diesmal mit einer eingespielten Mannschaft zu tun, deren "91" im Namen mit großer Wahrscheinlichkeit auch ihr Gründungsjahr war. Das hatte den eindeutigen Vorteil, ausnahmsweise mal schneller und körperlicher zu spielen als der Gegner, was sich ja auch auszahlen sollte.

Von Beginn an traten die coolen Wampen recht defensiv auch. Das änderte sich natürlich nicht gerade dadurch, dass der Gegner nach 5 Minuten einen Spieler bei einem Zusammenstoß mit Charles (Ebenholz ist halt sehr hart) einen Spieler mit einer Platzwunde am Kopf verlor. In Überzahl hatten es die Kwakkenbosse (angetreten mit 14 1/2 Mann) einfacher, ihr Spiel aufzuziehen - und siehe da: es gelang!

Kombinationen, Pässe in die Spitze, die auch ankamen, keine überflüssigen Alleingänge und der Blick für den Nebenmann.

Die erste Großchance hatte Babs, der im Sturm heute für viel Gefahr sorgte, aber für 10 Minuten vom Schiedsrichter vom Feld geschickt wurde, nachdem er sich mit der Hand von einem trikothaltenden Gegner befreit hatte - eine (wie sich zeigte) gute Motivation. Das 1:0 nach etwa 15 Minuten erzielte jedoch Rik mit einem sehenswerten Fernschuss von halblinks, nachdem der Gegner den Ball nur unkontrolliert wegtreten konnte - auch dies klappte bei uns heute deutlich besser als noch in den Testspielen. In der ersten Halbzeit hatten die Coolwamper nur eine nennenswerte Chance, doch die hatte es in sich. Nach einem Schuss aus kurzer Distanz sprang der Ball von Pauls Fuß in Richtung Torlinie, doch Marc hielt sicher. Nach einer Halben Stunde setzte Martin großartig an der Torauslinie nach, eroberte den Ball und konnte dem völlig frei stehenden Babs vorlegen, der aus einem Meter nichts mehr falsch machen konnte.

In der zweiten Halbzeit spielten die Wampen mit ihrem Kopfverletzten Mann und damit wieder zu Elft und kamen damit etwas besser ins Spiel, doch die Kwakkenbosse blieben konzentriert und ließen letztendlich nur eine einzige echte Torchance zu, doch das 3:0 durch Thorsten (mich schlägt ein wenig die Amnesie) gab natürlich Sicherheit, die auch das 3:1 - einem Elfmeter, nachdem der Ball an meine Hand gesprungen war - nicht wesentlich trüben konnte. Kurz darauf rettete Marc im Herauslaufen exzellent gegen den rechten Stürmer der Coolen Wampen. Mehr Gelegenheiten sich auszuzeichnen hatte er am heutigen Tage eigentlich nicht.

Das alles entscheidende 4:1 köpfte (?) Babs mit freundlicher Unterstützung eines Abwehrspielers, der den Ball ins Tor lenkte. Den Schlusspunkt setzte Thorsten im Zusammenspiel mit Babs aus stark abseitsverdächtiger Position, doch der Ball war drin, der Pfiff blieb aus und das Ergebnis war (vielleicht auch in der Höhe) verdient.

Das Team:

Tor: Marc

Abwehr: Momo, Micha, Lasse, Guben

Mittelfeld: Heiko, Rik (1), Paul, Thorsten (2), Roberto, Sebastian, Martin, Carsten

Sturm: Charles, Babs (2)

Fazit: Auch spielerisch eine große Leistung und ein verheißungsvoller Auftakt. Ein tolles Team! Weiter so!

Guben

Kompromisslos Kwakkenbos – Sternformation 1:3

Gekämpft, aber nicht genug gekämpft, gestürmt, aber nicht genug gestürmt und neben keinem Glück auch noch Pech gehabt. Gegen 10 Sternformierte mussten wir eine 1:3-Niederlage hinnehmen, die sicher nicht nötig war. Das 0:1 fiel schon nach einer Spielminute und einer verunglückten Flanke, die genau ins Dreieck segelte. Nach 15 Minuten dann das 0:2 nach klarem Foul an Momo im Strafraum. Das gab dem Gegner Sicherheit und die Möglichkeit, sich in seiner Abwehr einzugeln, und im ruhigen Spielaufbau waren wir heute schlicht überfordert. Das war wohl hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass wir bei Anpfiff der ersten Hälfte zu neunt und bei Anpfiff der Zweiten zu fünfzehnt waren. Keiner wusste wo er spielte und was er spielte.

Das 0:3 Anfang der Zweiten Hälfte war bezeichnenderweise ein (wunderschönes Volley-)Eigentor von Lasse. Bis auf das 1:3 von Charles (15 Minuten vor Schluss), der nach einem Konter den Torhüter schön umkurvte, war die schönste Aktion der Kwakkenbosse. Nein, es gab eine Reihe von Chancen, besonders David und Momo hatte mehrere Male Pech, dafür war David auch deutlich übermotiviert und bekam zu Recht eine 10 Minuten-Strafe wegen Foulspiels. Dafür entschuldigte er sich nach dem Spiel fair bei der Mannschaft.

Fazit: Das war unnötig, aber lehrreich. Es ist wirklich keine Schikane gegen Frühaufsteher, wenn Thorsten - wie wir alle auch abgesprochen hatten - fordert rechtzeitig da zu sein. Mit richtiger Aufstellung und richtiger Einstellung hätten wir hier - sicher! - gewonnen.

Das Team:

Tor: Marc

Abwehr: Momo, Guben, Micha, Lasse

Mittelfeld: Martin, Carsten, Thorsten, Heiko, Roberto, Sebastian

Sturm: Martin H., Felix, Charles, David

Ein Spieler des Tages wurde meines Wissens nicht gewählt. Mir persönlich hat aber Momos Kampfgeist imponiert. Ein Dank auch an Heiko, Micha und Carsten, die sich als Erstligaschiedsrichter ausgezeichnet haben.

Guben

KK – Rakete Zehlendorf United 3:2

Mail von Nigel: Der Spielbericht...

.. ist nicht hier zu lesen. Ich habe gehört, dass das Paul oder Thorsten übernimmt. Jedoch für diejenigen, die darauf brennen, hier die wichtigsten Ereignisse:

Spielverlauf:

1:0 (Thorsten, übermenschlicher Distanzschuss über den Kopf des umsontdreschenden Torwarts, ca. 20 Min.)

1:1 (Glücklicher Treffer nach chaotischen Szenen in unserem Strafraum, ca. 25 Min.)

2:1 (Mein auf üblicher einfallsloser Weise verwandelter Elfmeter, ca. 30 Min)

2:2 Ausgleich durch mehr oder weniger berechtigten Elfmeter, Ende der 1. Halbzeit?)

3:2 (Babs, Schuss aus 22 Grad Winkel, unparierbar, ca. 55 Min).

Wir hatten ungefähr 5 Torchancen, davon 3 Treffer, nicht übel. Wir spielten hauptsächlich auf Kontor, sei es gewollt oder ungewollt. Sie könnten gut Fußballspielen, wir aber auch. Keine hat schlecht gespielt, alle können mit Ihren jeweiligen Leistungen zufrieden sein. Im Spielbericht noch festzuhalten wären die besonderen Tatsachen, dass:

- a. Babs nicht vom Platz geflogen ist,
- b. wir kein Eigentor kassiert haben,
- c. Steve auch dabei war und seine baldige Rückkehr angekündigt hat
- d. vor allem, Martin (der, der schwanger ist) und Momo mit jeweils 3 Stimmen zu Spieler des Tages gewählt worden sind (aus einem Stimmpool von etwa 6 1/4 Angehörigen der Mannschaft),
- e. Die Zahl der post-Spiel Bierwilligen wird immer weniger mit der Folge, dass am Sonntag einen neuen Tiefrekord erreicht gewesen wäre, wenn wir die Unterstützung einiger so treuen und teuren Fans nicht hätten. Das wird alles registriert und die Rechnung muss dementsprechend spätestens auf der X-Masfeier beglichen werden.

Es lebe Kwakkimania!

hi,

schön dass Thorsten oder Paul den Spielbericht schreiben.....weiß eh nicht mehr soviel ab der 20. Minute nachdem ich ein fucking fast Ball mit meiner vorderen Gesichtshälfte gestoppt habe.... :-)

weiß nur dass es 0:1 schnell ging; innerhalb der ersten 5 Minuten (war ein total bescheuertes Glückstor - Abfälschung etc.).....dann haben wir erst den 1:1 erzielt.....

komme das nächste Mal auch wieder auf ein Bier mit ;-)

cheerio

Miss Sophie

Bericht von Thorsten:

PERSONAL

Mit einigen Positionsänderungen im Team ging Kwakkenbos ins 3. Saisonspiel. So startete Martin zum ersten Mal als Libero, Felix bekleidete die für ihn neue rechte Mittelfeldseite und Nigel meldete sich nach mehrmonatiger Verletzungspause und einigen Kurzeinsätzen im defensiven Mittelfeld zurück. Das Wechselspiel im Sturm spülte am Sonntag früh Emilio (alias Martin Höche) und Charles in die Startelf. Ansonsten gab es keine Veränderungen bis auf erstmalige Berufung von Britta in den Kader.

Taktik

Im gewohnten 3-5-2 System mussten diesmal die vielen Stürmer in das System integriert werden. So gab Nigel neben Paul ein hervorragendes Debüt nach 1 ½ jähriger Abstinenz in der Defensive. Auf den außen gab Felix den offensiveren Part als Heiko und im Sturm ließ Emilio sich häufig mit zurückfallen um sich gleich im Mittelfeld als Anspielstation anzubieten. Martin Agierte als klassischer "freier Mann", der es verstand die Abwehr zu organisieren. Charles attackierte den Gegner gewohnt früh in der eigenen Hälfte und rieb sich im Mann gegen Mann auf.

Spielverlauf

Die zahlenmäßig unterlegenen Raketen starteten engagierter in die Partie und nutzten dann auch gleich die erste Unsicherheit der Kwakkenbosse. Nach einer Ecke konnte der Ball nur halbherzig geklärt werden und so landete der Nachschuss von der 16-Meterlinie unhaltbar im linken unteren Eck. Nachdem wir nun verstanden hatten, dass es nicht automatisch ein Tor für uns gibt wenn wir ein oder zwei Spieler mehr auf dem Platz haben, nahmen wir die Zweikämpfe an und versuchten den Ball über einige Stationen sicher nach Vorne zu tragen. So erkämpften wir uns auch eine Feldüberlegenheit konnten die sich uns bietenden Chancen aber nicht in etwas Zählbares umsetzen. So musste ein Sonntagsschuss aus ca. 25 Metern herhalten der haltbar schien. Das Tor schien uns Sicherheit zu geben da die Defensive hielt und wir nun mutiger wurden verlagerte sich das Spiel zunehmend in die generische Hälfte. Der Druck machte sich bezahlt. Nach einem Freistoß (Nigel) aus dem Halbfeld landete der Ball im Strafraum wo sich ein Zehlendorfer genötigt sah den Ball mit der Hand vor dem Einschussbereiten Stürmer (glaube Emilio) zu klären. Ob es nun ein Reflex war oder bewusst geschah ist eh nebensächlich, da die Bewegung zum ball ging und uns so eine klare Torchance genommen wurde. Emilio hätte den Ball sicher eiskalt ein die Maschen gesetzt! Nigel erledigte die fällige Aufgabe in gewohnter Manier! Danach hatten wir ca. 10 min um in das gewohnte Muster zurückzufallen. Wir zogen uns zurück und überließen das Mittelfeld wieder den Raketen. Die Folge waren Strafraumszenen für den Gegner. Das es schlussendlich ein Elfmeter war der dem Gegner zugesprochen wurde ist einerlei, da wir es nicht geschafft haben die Gefahr vom Strafraum fernzuhalten gab es letztendlich ein gerechtes unentschieden zur Halbzeit. Nur einmal hätten wir beim Stand von 2:1 nach einer schönen Flanke (Emilio) von links an den 5-Meterraum den Vorsprung erhöhen müssen. Doch Felix setzte den Kopfball leider um einen Meter am rechten Pfosten vorbei.

Nach der Pause starteten die Kwakkenbosse wacher als die nun vollzähligen

Zehlendorfer in den zweiten Abschnitt. Nach nicht mal 10 min wurde die erste Chance genutzt. Ein Einwurf von der rechten Seite landete bei Thorsten der sich gegen zwei Spieler durchsetzte und den frei im Strafraum stehenden Babs bediente. Der Schuss aus 10 Metern von Halbrechts landete unhaltbar im linken Eck des Kastens. Der Rest des Spiels war geprägt von der angst des drohenden Ausgleichs, langen Bällen in den "leeren Raum", Kampf und Glück. Keines der beiden Teams konnte danach das Spiel ordnen. Immer wieder rannten sich die Raketen in der sicheren Defensive (heldenhaft: Micha, Momo, Lasse und Martin) fest und auch die nun durch Nigel und Thorsten versuchte Entlastung ließ die letzte Konsequenz vermissen. Zwar kamen beide Mannschaften noch ein paar Mal gefährlich vor das Tor, doch das Glück fehlte. So vergaben unsere Stürmer nach einem Gewühl (nach Ecke von links) im Fünfmeteraum den möglichen Ausbau der Führung und auch diverse Weitschüsse verfehlten um etliche Meter ihr Ziel. Am ende hatten die Kwakkenbosse noch einmal riesiges Glück als eine Rakete es aus 5 Metern nicht schaffte den Ball im Gehäuse unterzubringen.

Fazit

Eine auf vielen Positionen neu besetzte Mannschaft hat den Kampf im Spiel angenommen mit etwas Glück den Sieg 40 min lang über die Runden geschaukelt. Erfreulich ist das wir mittlerweile ein große Flexibilität im Besetzen der Positionen haben.

Mir ist wohl aufgefallen, dass dieses Mal alle überpünktlich zum vereinbarten Zeitpunkt anwesend waren. DANKE!

Tor: Marc

Abwehr: Micha Martin Lasse Momo

Mittelfeld: Felix Britta Heiko Nigel Paul Thorsten

Sturm: Babs Charles Emilio

0:1

1:1 thorsten

2:1 nigel (elfmeter)

2:2 (elfmeter)

3:2 Babs

(Es fehlt: Bericht KK – Rudis Reste Rampe 1:6; nach meiner Erinnerung ist das KK-Tor von Charles erzielt worden)

Kwakkenbos - FC Schmackes 2:2

oder: der unnötigste Punktverlust aller Zeiten!

Durch Meckerei und Foulspiel (oder was der Schiedsrichter dafür hielt) brachten sich die Mannen in Schwarz um einen sicheren Gewinn von drei Punkten.

Schon nach 2 Minuten und einem verunglückten Abweherschlag von Guben ging der Gegner 1:1 in Führung. Danach stürmten nur die Kwakkenbosse. Nicht unbedingt gefällig, aber angesichts der relativ geringen Spielstärke des Gegners jederzeit deutlich feldüberlegen, aber unkreativ. Hohe Bälle nach vorne brachten die erste schlechte Stimmung im defensiven Mittelfeld. Die erste flache Aktion nach 20 Minuten war ein Steilpass von Nigel auf Babs, der das Leder versenkte und wieder die Sonne scheinen ließ. Wir hatten das Spiel im Griff, auch das Gegentor (das Zustandekommen ist mir immer noch unklar) schockte uns eigentlich nicht. Fast im Gegenzug schloss Paul einen Alleingang auf der rechten Seite mit einem Schuss aus spitzem Winkel zum 2:2-Ausgleich ab. Doch dann gings bergab. Auslöser waren vielleicht ein paar falsche Schiedsrichterentscheidungen. Babs wurde im Strafraum am Trikot gezogen, die Wogen schlugen hoch und in der zweiten Halbzeit kam es ganz genauso wie man es befürchten konnte. Es wurde immer mehr gemeckert - mit dem Gegner, mit dem Schiedsrichter mit den eigenen Leuten, mit sich selbst - und darüber das Spiel völlig aus dem Auge verloren.

Das Gemeckere hatte zur Folge, dass der Schiedsrichter (völlig verständlich) für den Gegner pfiff und wir die Kontrolle verloren. Absolut zu Recht wurde Momo wegen Meckerns für 10 Minuten vom Feld gestellt. Damit war das Spiel praktisch gegessen, auch wenn wir noch einige hundertprozentige Torchancen hatten. Mit dem Abpfiff gab es noch einen Zusammenstoß von Babs mit einem Gegenspieler. Der Gegner und der Schiedsrichter behaupteten, dass das eine Tötlichkeit von Babs war. Ich habe es nicht gesehen und glaube es auch nicht, aber so darf und kann ein Spiel nicht zu Ende gehen. Was ist denn aus den sympathischen Kwakkenbossen geworden?

Die Regeln macht der Schiedsrichter und daran hat man sich zu halten. Wenn wir glauben, wir können so spielen, wie wir wollen, dann haben wir in Liga 3 nichts zu suchen.

Das Team:

Tor: Marc

Abwehr: Micha, Lasse, Momo, Guben

Mittelfeld: Heiko, Nigel, Paul, Martin, Charles, Carsten

Sturm: Babs, Felix, Sebastian

Kwakkenbos am Tiefpunkt des Mannschaftsgeistes

Nach einer katastrophalen Schiedsrichterleistung und viel Aggression wird das 2:2 gegen einen schwachen Gegner zur Nebensache

Tor: Marc

Abwehr: Momo, Lasse, Micha, Guben

Mittelfeld: Nigel, Sebastian, Paul (1), Karsten, Martin-Emilio, Felix, Heiko

Angriff: Babs (1), Charles

Tore: 2. Minute 0:1 Schmackes, 20. Minute 1:1 Babs, 35. Minute 1:2 Schmackes, 36. Minute 2:2 Paul.

Spieler des Tages: Paul

Kwakkenbos hat am heutigen Vormittag am Kühlen Weg gegen den Tabellenvorletzten zwei Punkte verschenkt und sich vor allem ein großes mannschaftsinternes Problem aufgehalst. Der Beginn verlief unglücklich, da Paul gerade noch mit Felix und Charles vom Schiedsrichter kam und somit erst die Mannschaftsaufstellung bekanntgeben konnte, als der Schiedsrichter schon zum Spielbeginn mahnte. Nach einem ersten erfolgversprechenden Angriff erfolgte dann auch sofort - man mag schon sagen: wie üblich - die kalte Dusche des 0:1 nach einer netten Kombination des Gegners ohne ausreichend beherzte Gegenwehr.

Anschließend hatte Kwakkenbos jedoch den Gegner gut im Griff, so dass Marc ruhige Minuten verlebte. Dass dabei zunächst nichts Zählbares herauskam, lag an dem nicht optimalen Zusammenspiel, bei dem insbesondere Stürmer und Mittelfeld zu wenig miteinander kooperierten und fast gar nicht - wie im Training geübt - über die Außen gespielt wurde. Nach ca. 20 Minuten wurde die Überlegenheit jedoch von Erfolg gekrönt: Babs verwandelte einen schönen Pass in den freien Raum eiskalt zum Ausgleich.

Nachdem Kwakkenbos sich nun auf der Siegerstraße wähnte, folgte die Ernüchterung jedoch noch in der 1. Halbzeit. Einer der wenigen Schmackes-Angriffe wurde von der Abwehr nicht konsequent genug geklärt, und der Gegner nutzte die Abstimmungsschwierigkeiten im Strafraum zur überraschenden erneuten Führung. Wenigstens konnte Paul sich nach dem Wiederanpfiff und einem zunächst missglückten Anstoß die Kugel schnappen, sich auf der rechten Seite bis zum Strafraum durchdribbeln und dort aus spitzem Winkel postwendend den Ausgleich zum 2:2 erzielen. Zur Halbzeit herrschte somit wieder Optimismus, dass das Spiel noch ein positives Ende haben würde.

Die zweite Halbzeit verlief jedoch völlig anders als erwartet. Zwar blieb die Feldüberlegenheit der Mannen in Schwarz weitgehend erhalten, jedoch blieb das Zusammenspiel schlecht, und der bereits in der ersten Halbzeit unüberzeugend agierende Schiedsrichter glänzte durch immer neue deutliche Fehlentscheidungen.

Der Gegner tat durch eine Kombination aus Nickligkeiten, Meckereien und divenhaftem Verhalten sein übriges, um die Stimmung anzuheizen. Die daraus resultierenden Beschwerden und Meckereien führten schließlich dazu, daß Momo, der eine ansonsten gute Abwehrleistung geliefert hatte, den Schiedsrichter kontinuierlich beschimpfte, so daß es eigentlich überraschte, daß die 10-Minuten-Sperre erst relativ spät ausgesprochen wurde. Daraufhin war Kwakkenbos endgültig mehr mit sich als mit dem Spiel beschäftigt. Es war somit eher erstaunlich, daß dennoch noch einige gute Spielzüge gelangen, die zu zwei Chancen durch Babs (Außenpfosten) und Charles (knapp am Tor vorbei) führten. Insgesamt jedoch waren Zusammenspiel und Einsatzfreude durch die schlechte Stimmung so getrübt, daß der Siegtreffer nicht mehr gelingen sollte. Kurz vor Schluß hatten wir dann auch noch Glück, daß Marc einige Male gut aufpasste und einmal der Pfosten (?) für ihn rettete. Den traurigen Schlußpunkt einer miserablen Mannschaftsleistung und geballter Frustration setzte Babs, der quasi mit dem Schlußpfiff bei einem Zweikampf einen Gegner im Gesicht verletzte, woraufhin dieser so tat, als wäre er der Ohnmacht nahe und Babs absichtliches Verhalten vorwarf.

Fazit: Ohne Thorsten und Rick kam zu wenig aus dem Mittelfeld, die Stürmer arbeiteten zu wenig nach hinten, und es fehlte insgesamt an Übersicht und Zusammenspiel. Zwei Unsicherheiten in der Abwehr reichten, um einem mäßig spielenden und mäßig sympathischen Gegner zwei Treffer zu ermöglichen. Viel wichtiger als ein verschenkter Sieg ist jedoch, daß wir uns durch eine katastrophale Schiedsrichterleistung erneut zur Selbstzerfleischung und -dezimierung haben hinreißen lassen. In der Kabine wurden zwar einige Probleme geklärt, jedoch gab es auch mehrere Stimmen in Richtung "Wir werden immer mehr zu einem Assel-Team" und "In einer solchen Mannschaft zu spielen, macht keinen Spaß mehr". Bezeichnend ist, daß auch beim Bier danach das Ergebnis reine Nebensache blieb.

Kwakkenbos - Störtebecker 1:4

Auch wenn man nach dem Ergebnis anderes vermuten sollte: Eine überzeugende Teamleistung brachte 90 Minuten lang Spaß am Spiel mit einem sympathischen, spielstarken Gegner. Von 4 Gegentoren war eines herausgespielt, die anderen drei Glück bis Zufall. Kwakkenbos hingegen vergab eine Reihe schöner Chancen und hätte dieses Spiel durchaus gewinnen können. Der Spielverlauf war die ganze Partie über ausgeglichen. Leider war es wieder, der Gegner, der nach einem schönen Kontern früh in Führung ging, so dass die schwarzen gegen eine kompakte hochgewachsene Abwehr anrennen musste, was sie - im Vergleich zu den letzten Partien - auch erstaunlich konstruktiv und spielfreudig taten. Anscheinend sind ohne Thorsten keine flachen Bälle spielbar. Den zwischenzeitlichen Anschlusstreffer erzielte Felix im Nachschuss aus spitze Winkel nach Vorarbeit von Thorsten (?).

Leider schlich sich kurz danach der Ball erneut von einem Rücken des Gegners in Kwakkenbostor. Jede Menge "wenns" und "hätte". Der Ball wollte nicht beim Gegner rein, doch das Spiel machte Spaß. Die Stimmung war die ganze Zeit über großartig. So werden wir noch einige Partien gewinnen.

Das Team:

Tor: Marc

Abwehr: Micha, Guben, Momo

Mittelfeld: Martin, Thorsten, Carsten, Paul, Roberto

Sturm: Nigel, Felix

Das Fazit:

Der beste Punkteverlust der Saison. Weiter so! Leider bin ich ja nach dem Spiel davongestürmt, aber mein Spieler des Tages ist Micha, weil er heute großartig gekämpft hat.

Guben

Also ich weiß, ich habe da in der Sturmspitze eigentlich nichts zu suchen, aber der Roberto oder Nigel, der von Martin den klugen Pass bekam und ihn dann nicht verwandelte, so dass Felix aus spitzem Winkel abstauben musste hieß Paul. Wie auch schon der Passgeber zum ersten Tor des letzten Spiels und überhaupt kriege ich hier viel zu wenig credits und das liegt wahrscheinlich einzig und allein darin dass ich VIEL ZU SCHNELL FÜR EUCH BIN oder daran dass ihr mich ALLE UNTERSCHÄTZT ihr Schweine.

So dass musste mal gesagt werden, denn ich habe folgendes festgestellt:

Zur zurückhaltenden Bescheidenheit gehört Größe..... und die fehlt mir völlig!

Paul

PS: und wer das hier ernst nimmt kann mir den Buckel runterrutschen

...und wenn wir dabei sind, die Weiterleitung, soweit ich mich erinnern kann, kam weder von mir noch von Roberto, sondern von meinem ca. 1,70m großgewachsenen Gegenspieler, der gegen mich im Kopfballduell gewonnen hat. und ihr fragt euch, wer hier richtig große zeigt!

Friede, Freude, Kwakkikuchen

Spielerisch und kämpferisch überzeugend bezwingt KK seinen Lieblingsgegner Ga-Bi mit 3:1 und hat sich dabei wieder total lieb

Tor: Marc, Ferry (Gast von Marc aus Heidelberg)

Abwehr: Karsten, Micha, Lasse, Martin

Mittelfeld: Thorsten, Nigel, Paul, Emilio, Roberto, Momo, Felix, Rik, Heiko

Sturm: **Charles (2), Babs (1)**, Sebastian

Spieler des Tages: Karsten (14 von 17 abgegebenen Stimmen!)

Tore: 2. Minute 1:0 Charles, 65. Minute 2:0 Babs, 70. Minute 3:0 Charles, 75. Minute 3:1 Gabi

Besonderes Vorkommnis: 50. Minute Ga-Bi-Torwart hält Foulelfmeter von Nigel

Die mannschaftsinternen Querelen, die den Drittligisten in Schwarz in den letzten Wochen beschäftigt haben, scheinen fürs Erste überwunden zu sein. Mit viel Spaß am Spiel konnte Kwakkenbos unter dem Flutlicht des Kühler Weg-Schotters den Tabellenzweiten Ga-Bi im dritten Spiel zum dritten Mal bezwingen. Noch wichtiger als das Ergebnis war aber die Herzlichkeit, die Spiellaune, das kollegiale Miteinander und die Fairness gegenüber dem Schiedsrichter, dem Gegner und uns selbst.

Zum Spielverlauf: Anstoß Ga-Bi, Balleroberung, KK-Angriff zur Ecke geklärt, Ecke, Charles' Flachschiuss aus 3 Metern, 1:0. Auch im Anschluss blieben die wach und enthusiastisch wirkenden Kwakkenbosse überlegen und hatten das Spiel jederzeit unter Kontrolle. Hinten abgesichert durch einen glänzend aufgelegten Karsten als Libero (der nach dem Spiel jedoch meinte, er habe auf der Position zu wenig laufen müssen ;-), hätte Thorsten alleine mehrfach erhöhen können, jedoch verhinderten das Aluminium und der kleine, aber starke Ga-Bi-Torhüter den Ausbau der Führung vor der Pause, und auch eine kurze Druckphase von Ga-Bi, in der KK dem hohen Anfangstempo Tribut zollen musste, wurde überstanden.

Nach der Pause ging es weiter in Richtung Malermeister-Tor. Eigentlich fiel das 2:0 auch bereits wenige Minuten nach Wiederanpfiff durch den glänzend freigespielten Babs, der alleine auf den Torwart zulief, von diesem gelegt wurde (in anderen Ligen eine klare Notbremse und Rote Karte!), dem es jedoch dennoch gelang, den Ball noch über die Torlinie trudeln zu lassen. Der Torjubel verhalte jedoch schnell wieder, da der ansonsten souveräne Schiedsrichter in seiner einzigen krassen Fehlentscheidung weder das Tor akzeptierte, noch den Torhüter vom Feld schickte, was diesem die Chance gab, bei dem stattdessen gegebenen Elfmeter, der von Nigel auf übliche Weise geschossen wurde, seine Klasse unter Beweis zu stellen. Somit blieb es also vorerst beim 1:0.

Wer jedoch gedacht hätte, die auf sich wartende Erhöhung des Ergebnisses würde KK verunsichern, sah sich getäuscht. Der Sturmrunn gegen die alles in allem nicht unfairen, jedoch häufig mit kleinen Nickligkeiten agierenden Gabis setzte sich fort - und Babs war schließlich doch noch erfolgreich. Ein schöner Schuß von der

nichtvorhandenen Strafraumgrenze ins Eck brachte KK endgültig die Sicherheit, das Spiel nicht mehr aus der Hand zu geben. Mindestens zwei weitere Lattentreffer (durch Thorsten und den wiedergenesenen Rik) waren die Folge, und kurz darauf wurde ein einsetzendes Eckenfestival belohnt, als Momo per Kopf den Ball Charles auf den Fuß legte, der kurz vor der Linie nur noch zum 3:0 einschieben mußte.

Im Anschluß ließ es KK etwas ruhiger angehen, es wurde nicht mehr ganz so inbrünstig gerannt und verteidigt, wodurch Ga-Bi noch zum 1:3 kam, nachdem die Abwehr nach einer unübersichtlichen Situation den Ball nicht wegbekam. In den letzten 10 Minuten hatte Ga-Bi dann auch noch einige Chancen, aber das änderte nichts daran, das Kwakkenbos das Spiel alles in allem im Griff hatte und die Führung auch noch hätte erhöhen können. Somit blieb es beim hochverdienten 3:1-Endstand.

Fazit: Gut gelaunt, gut gekämpft, gut gespielt, und vor allem: auch durch ein wenig Pech, eine unglückliche Schiedsrichterentscheidung, und einige kleinere Provokationen des Gegners nicht aus dem Konzept bringen lassen. Leute, so kann es weiter gehen!

Bericht: Heiko

Komprimisslos Kwakkenbos - Catenaccio Contras 4:0

Metrostarker Auftritt der Männer in Schwarz

Vor der nebelverhangenen Kulisse der Frauenhaftanstalt Moabit zeigten die Kwakkenbosse am Ende der englischen Woche gutgelaunt und spielfreudig eine geschlossene Mannschaftsleistung und ließen dem Gegner nicht den Hauch einer Chance. Die Partie begann mit 10 Minuten Verspätung, da erst zu diesem Zeitpunkt 9 Contras den weg aus Honduras gefunden hatten. Diese zahlenmäßige Überlegenheit nutzten die Kwakkenbosse, um ein ruhiges Aufbauspiel (wer hätte das vor einem Monat gedacht?) zu pflegen. Torchancen en gros waren die Folge. En detail war es Babs, dessen Alleingang am 5-Meterraum erst durch ein Foul zu bremsen war. Nigel verlud den Torwart gewohnt sicher und brachte die Kwakkenbosse in Führung. Eine Vielzahl von Torchancen - vor allem von Babs, Rik und Roberto - ergaben sich, doch vor dem 2:0 traf erst einmal nach 20 Minuten der Rest des Gegners ein, was ihm jedoch relativ wenig nutzte. Unser Mittelfeld zeigte heute eine außerordentlich starke Leistung und war eigentlich immer einen Schritt früher am Ball. Das überfällige 2:0 erzielte nach etwa 35 Minuten Thorsten, der zunächst noch am überragenden Contrakeeper scheiterte, den Nachschuss aus spitzem Winkel von rechts jedoch sicher versenkte.

Nach der Pause feierte dann eine wahre Kwakkenbosslegende seine (kurzzeitige?) Rückkehr. In unnachahmlicher Weise verlud Steve auf der rechten Seite einige Gegner und zirkelte dem Torhüter den Ball aus 13 Metern durch die Beine. Damit war die Partie im Wesentlichen gegessen. Eine kurze Drangphase des Gegner wurde schnell überwunden, der Druck aufrechterhalten, doch leider längere Zeit nichts erfolgreich abgeschlossen. Den Schlussschuss mit dem Metrotreffer des Tages setzte Roberto mit einem Sonntagsschuss vom rechten Strafraumeck in das linke Dreieck.

Marc hatte genau einen Freistoß wegzufausten und dürfte ansonsten bitter gefroren haben.

Das Team:

Tor: Marc

Abwehr: Momo, Guben, Carsten, Micha

Mittelfeld: Rik, Thorsten (1), Nigel, Paul, Roberto (1)

Angriff: Charles, Babs (1), Steve (1), Martin

Wir waren 15, aber ein Genosse ist meinem Gedächtnis entwischt. Schande über mich.

Fazit: So macht Fussball Spaß! Ein sicherer Sieg, schöne Kombinationen, leider etwas Pech im Abschluss (Babs: The world is round! The field isn't plain at all!).

Wenn man schnell führt ist es zwar einfach, nicht zu meckern, aber die letzten beiden Partien haben deutlich gezeigt, was gute Stimmung ausmachen kann. So hätten wir gegen Sternformation und Schmacker sicher gewonnen, aber Schwamm drüber. Ich hätte nicht gedacht, dass wir in Liga 3 so gut dastehen.

Guben

Nachtrag. Das Schiedsrichten mit Babs und Rik war easy - 3:0 für Rotation.

Gegner	Datum	Tore	Arist	Babs	Brian	Carsten	Charles	Felix	Guben	Jochen	Martin	Momo	Nigel	Paul	Rik	Roberto	Steve	Tom	Thorsten
Turbine Weltgeist	10.01.	12:2	2	2					1	1			2		1		1		2
Sturm Catenaccio	17.01.	2:1											1 (EM)					1	
Fußpilz 36	15.02.	6:3			1								3				1		1
Brechstange	22.02.	0:3																	
Pinchos	18.04.	5:5				1										1	3 (1 EM)		
Solidarität	24.04.	2:2																	2
SSV Rapid	08.05.	5:2		1									2 (1 EM)		1				1
FC Kreuzberg	15.05.	4:6											2 (2 EM)	1			1		
Sternformation	06.06.	2:2		1						1									
Ga-Bi	19.06.	5:0		1										1					3 (1 EM)
Brechstange	25.06.	2:2										1					1		
Sturm Catenaccio	27.06.	3:2		1													2		
Coole Wampe	24.10.	5:1		2											1				2
Sternformation	31.10.	1:3					1												
Rakete Zehlendorf United	07.11.	3:2		1									1 (EM)						1
Rudis Reste Rampe	14.11.	1:6					1												
FC Schmackes	21.11.	2:2		1										1					
Störtebecker	28.11.	1:4						1											
Ga-Bi	09.12	3:1		1			2												
Catenaccio Contras	12.12.	4:0											1 (EM)			1	1		1
		68:49	2	11	1	1	4	1	1	1	1	1	12 (6 EM)	3	3	2	10 (1 EM)	1	13 (1 EM)

Kompromisslos Kwakkenbos:

Ergebnisse und Torschützen Pflichtspiele 2004: 20 Spiele, 10 Siege, 5 Unentschieden, 5 Niederlagen, 68:49 Tore